

Alle Menschen haben Kultur, dennoch können Kulturen Menschen mehr trennen als alles andere. Kultur gibt Orientierung, entscheidet mit über Zugänge und Lebenschancen. **Kulturelle Bildung** wird inzwischen bundesweit als eine gesamtpolitische Herausforderung begriffen. Zunehmend verbreitet sich die Erkenntnis, dass kulturelle Bildung unverzichtbar für gesellschaftliche Teilhabe ist und deshalb integraler Bestandteil von Allgemeinbildung sein muss.

Kulturelle Bildung braucht mehr denn je das Zusammenwirken verschiedener Akteure. Projekte der kulturellen Bildung an Schulen müssen endlich die Phase der Modellversuche überwinden und finanziell dauerhaft gesichert werden. In den Kultureinrichtungen des Landes muss stärkeres Gewicht auf Kulturvermittlung gelegt werden. **Kulturelle Bildung** bietet KünstlerInnen und Kulturschaffenden ergänzende Arbeitsmöglichkeiten. Sie sind ideale Felder für einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor.

Wir wollen Rahmenbedingungen für eine durchgreifende Stärkung kultureller Bildung in Berlin schaffen.

Rot-Rot in Berlin steht dabei im bundesweiten Wettbewerb. München und Hamburg haben eigene Rahmenkonzepte für kulturelle Bildung entwickelt. Nordrhein-Westfalen hat die bundesweit beachtete Initiative »Jedem Kind ein Instrument« gestartet.

Seit der vergangenen Legislaturperiode gibt es den Auftrag des Berliner Abgeordnetenhauses an die Kultur- und Bildungsverwaltungen zur Erarbeitung eines »Rahmenkonzeptes kulturelle Bildung« für Berlin. Auch die Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und Linkspartei setzte einen Schwerpunkt im Bereich der kulturellen Bildung. Die Vorschläge der Linkspartei gehen allerdings deutlich darüber hinaus: **Wir plädieren für einen zusätzlichen Projektfonds und einen Landesbeauftragten für kulturelle Bildung als Ansprechpartner.**

Lassen Sie uns in unserem Workshop gemeinsam darüber beraten, wie Berlin im Bereich kultureller Bildung nun einen entscheidenden Schritt vorankommen kann.

Wir richten den Fokus auf »Kulturelle Bildung im Kontext von Schule und Kulturinstitutionen«. Ohne die außerschulischen Bildungseinrichtungen zu vernachlässigen, wollen wir Handlungsoptionen entwickeln, um die nötigen inhaltlichen und strukturellen Veränderungen zu beschleunigen.

Mehr Informationen zu unserer parlamentarischen Arbeit finden Sie unter:
www.linksfraktion-berlin.de

Kulturelle Bildung = Kunst + Schule
Workshop: Wie kommen wir in Berlin den entscheidenden Schritt voran?
30. Mai 2007, 14–21 Uhr
Rütlschule, Rütlistraße 41–45, Berlin-Neukölln

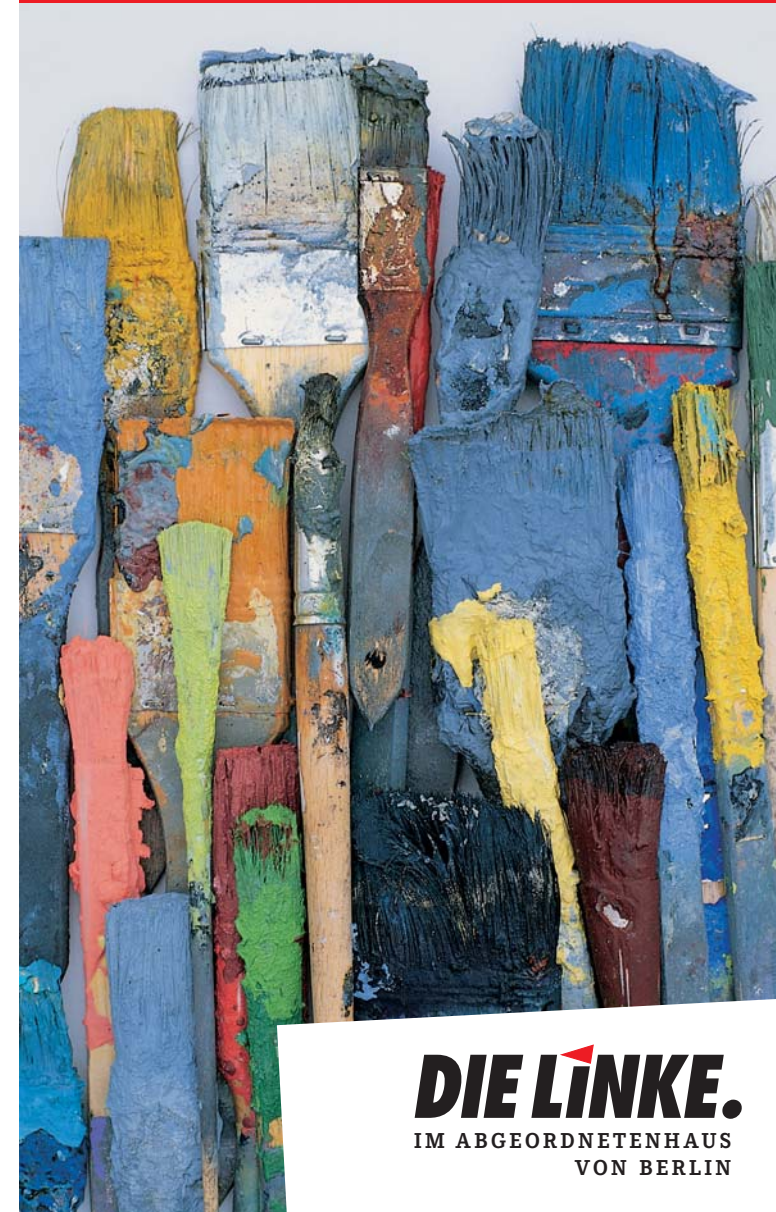
Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.
Vor Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend,
bei Michaela Klingberg per E-Mail:
klingberg@linksfraktion-berlin.de
oder per Fax: 030.23252515.

DIE LINKE.
IM ABGEORDNETENHAUS
VON BERLIN

Fraktion Die Linke im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10111 Berlin
fon: 030.23252500
fax: 030.23252505
kontakt@linksfraktion-berlin.de
V.i.S.d.P. Thomas Flierl, MdA

Kulturelle Bildung = Kunst + Schule

Workshop: Wie kommen wir in Berlin den entscheidenden Schritt voran? 30. Mai 2007 | 14–21 Uhr | Rütlschule



DIE LINKE.
IM ABGEORDNETENHAUS
VON BERLIN

Kulturelle Bildung = Kunst + Schule

Workshop: Wie kommen wir in Berlin den entscheidenden Schritt voran? 30. Mai 2007 | 14–21 Uhr | Rütli-Schule



14.00 Uhr

Begrüßung durch Schulleiter
Aleksander Dzembitzki und Rütli-Band

14.15 Uhr

Kulturelle Bildung im »magischen Dreieck« von Kultur-, Jugend- und Schulpolitik

Dr. Wolfgang Zacharias, Kulturrat bei der Landeshauptstadt München, Projektleiter Pädagogische Aktion/SPIELkultur e. V.; Stellv. Vorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

14.25 Uhr

Der Senatsbericht »Kulturelle Bildung – Ein Rahmenkonzept für Berlin«

Eckart R. Schlemm, Staatssekretär für Bildung, Jugend und Familie (angefragt)

14.35 Uhr

Kulturelle Bildung und Integration

Günter Piening, Beauftragter für Integration und Migration des Landes Berlin (angefragt)

14.45 Uhr

Chancen und Perspektiven des Senatsberichts zur kulturellen Bildung

Dr. Thomas Flierl, MdA

15.00 Uhr

Länger gemeinsam lernen: Kulturelle Bildung und die aktuelle Schuldebatte

Carola Bluhm, MdA, Vorsitzende der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin

15.15 Uhr

Diskussion

15.45 Uhr

Kulturelle Bildung in der bezirklichen Praxis

Wolfgang Schimmang, Bezirkstadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport Neukölln

Katrin Framke, Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste Lichtenberg

Doris Nahawandi, Beauftragte für Integration und Migration Friedrichshain-Kreuzberg

16.15 Uhr

Diskussion

16.45 Uhr

Breitenbildung und Begabtenförderung

Stefan Gretsch (angefragt), Musikschullehrer, Ver.di-Bundesvorsitzender Fachgruppe Musik

Winfried Szameitat (angefragt), Schulleiter Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel Bach

17.05 Uhr

Diskussion

17.35 Uhr

Kaffeepause und Rütli-Snack

18.00 Uhr

Offensive für kulturelle Bildung.

Die Empfehlungen des Rates für die Künste

Dr. Dorothea Kolland, Leiterin des Amtes für Kultur und Bibliotheken Neukölln

18.20 Uhr

Diskussion

18.50 Uhr

KünstlerInnen an Schulen – neue Wege in der Ganztagschule

Katrin Kundel, Schulleiterin der Kurt-Schwitters-Gesamtschule

Dr. Ingrid Ahlring, Schulleiterin der Helene-Lange-Schule, Wiesbaden (angefragt)

Robert Giese, Schulleiter der Fritz-Karsen-Schule

Livia Patrizi, TanzZeit;

Heike Wehrmann-Ernst, Architektin, BauKultur und Schule e. V.

Seraphina Lenz, Künstlerin

19.30 Uhr

Diskussion

20.00 Uhr

Kunstinstitutionen und Schulen

Cathrine Milliken, Berliner Philharmoniker (angefragt)

Anne-Kathrin Ostrop (Komische Oper Berlin)

20.20 Uhr

Diskussion

20.50 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Thomas Flierl, MdA

Moderation: Claudia Henne, RBB